

Zusammenfassung der Stellungnahme der IG Lebenswerter Nordbahnhof  
Flächenwidmungsverfahren Nr. 8112 "Freie Mitte - Vielseitiger Rand" basierend auf der  
Bürger\_innenbeteiligung 2013 und unserem Infoabend im Mai 2017 mit zahlreichen Bürger\_innen.

### **Bebauung /Flächenwidmung:**

- Die Bruttogeschoßfläche (BGF) des Leitbildes 2014 darf nicht überschritten werden.
- Die Bebauungsdichte darf nicht erhöht werden. Keine BGF- Kompensation von neu hinzugekommenen Nutzungen.
- Die weitgehende Widmung als Gemischtes Baugebiet wird begrüßt und sollte auch anstatt der geplanten Wohn-Widmung vorgesehen werden, um eine möglichst große Flexibilität in der Verteilung der Nicht-Wohn-Nutzungen im Gebiet zu gewährleisten.
- Die dichtere Bebauung an der Vorgartenstraße vor dem Ulhirhof widerspricht den Vorgaben aus dem Leitbildprozess 2014.

### **Strukturgebiet:**

Wir verlangen einen sorgsamen Umgang mit den in der Bürgerbeteiligung erarbeiteten Qualitäten des Leitbildes. An der Innstraße, direkt an der Naherholungsfläche, ist bestes Wohngebiet. Das sollte für den Sozialen Wohnbau genutzt werden.

- Widmung des Umspannwerkes auf die 2011 im Wettbewerb definierte Größe (3600m<sup>2</sup>).
- Wir befürworten einen verantwortungsvollen, nachhaltigen und innovativen Umgang mit dem Thema Abfall (Reduktion, Entsorgung) und können die Notwendigkeit einer sinnvollen Verteilung von Müllplätzen über das Stadtgebiet nachvollziehen.

Allerdings fragen wir uns, warum ein neuer Müllplatz im 2/20 Bezirk nach:

- dem städtebaulichen Wettbewerb, inkl. einjähriger Bürgerbeteiligung,
- 2 Jahren Bearbeitung des Leitbildes durch den Magistrat der Stadt Wien,
- Beschluß in der Stadtentwicklungskommission und zuletzt Infoveranstaltung Feb. 2017,

also nach 6 Jahren Planung ohne Müllplatz im Nordbahnviertel, plötzlich an der Innstraße auftaucht. Das widerspricht den Qualitäten des Leitbildes und reduziert Freiraum & Wohnraum.

**Deswegen lehnen wir diesen Standort für den Müllplatz ab und empfehlen z.B. eine Erweiterung des bestehenden Standortes an der Dresdnerstraße.**

### **Mobilität:**

Reduzierung der Stellplatzverpflichtung auf 50%-70% für das gegenständliche  
Widmungsverfahren.

Sofortige Weiterführung der Linie O zum Friedrich-Engelsplatz und Bau der Gleisverbindung  
Taborstraße / Nordbahnstraße. Lückenschluß der Gleisverbindung Am Tabor / Taborstraße entlang  
der Nordbahnstraße

### **Freiraum:**

Attraktiver öffentlicher Raum für aktive Mobilität mit Verweilfreundlichkeit - Straße ist mehr als ein  
Verkehrsraum für motorisierten Verkehr.

Einheitliche Gestaltung Übergang Baufeldfreiflächen / Freie Mitte - KEINE ZÄUNE!

### **Freie Mitte:**

Wir bedanken uns bei allen, die sich für deren Umsetzung einsetzen. Bei der Ausgestaltung ist auf  
die größtmögliche Erhaltung der Bestandsflächen zu achten. Als Umsetzungsleitfaden schlagen  
wir das Projekt "Grünzug Mühlgrund" Stadt Wien und unsere Seite [www.stadtwildnis.wien](http://www.stadtwildnis.wien) vor.  
Geeignete Lebensräume für die geschützten Tier und Pflanzen sind zu berücksichtigen.

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Stellungnahme der IG lebenswerter Nordbahnhof. Ich ersuche alle Verantwortlichen dafür Sorge zu tragen, dass die in der Stellungnahme angemerkten Ergänzungen und Änderungen in den derzeit laufenden Flächenwidmungsplan "Freie Mitte - Vielseitiger Rand (Plan Nr. 8112) aufgenommen und in der weiteren Planung, aber auch Genehmigung von Bau- und Straßenbauprojekten berücksichtigt werden.

	Vorname und Nachname	Unterschrift	Adresse	Postleitzahl
				____ Wien
				____ Wien